



100

JAHRE
FECHTEN
TSV NEU-ULM



Impressum

Inhalt & Fotos /// Fechtabteilung Neu-Ulm

Gestaltung /// Gabriele Geißler, München

Druck /// Datadruck GmbH, Nersingen

100 JAHRE

F E C H T E N
T S V N E U - U L M

Martina Radl /// Präsidentin des Bayerischen Fechterverbandes

Das Fechten hat sich stets dem Wandel der Epochen, der technischen Entwicklung und der mit dem Zeitgeist verbundenen Kampfabstimmung angepasst. Stand am Anfang das Überleben als höchstes Ziel, kam im Laufe der Zeit die Lust am komplexen Spiel mit den Klingen hinzu bis das Fechten zu einer hochklassigen Sportart wurde.

Um den symbolischen Sieg zu erreichen werden Werte wie Achtung vor dem Gegner und Fairness großgeschrieben, technische und geistige Überlegenheit haben „rohe Gewalt“ besiegt. Fechten ist mit seinen ungezählten Möglichkeiten den Gegner zu überlisten auch ein strategisches Spiel – ein ebenso athletisches wie geistvolles Schachspiel mit Waffen. Diese wahre Kunst hat sich hier vorbildlich seit 1904 entwickelt. Weit über die bayerischen Grenzen hinaus ist der Name TSV Neu-Ulm ein Garant sowohl für die bravouröse Durchführung etlicher Deutscher Meisterschaften und eigenen Turnieren als auch für die Ausbildung erfolgreicher Fechterinnen und Fechter bis hinauf in die Deutsche Rangliste.

Das ehrenamtliche Engagement vieler Neu-Ulmer und die Übernahme von verantwortungsvollen Ämtern im Verband muss hier ebenfalls sehr lobend erwähnt werden. Bedanken möchte ich mich bei allen Verantwortlichen der Fechtabteilung, die mit fleißiger Unterstützung ihrer Übungsleiter, Helfer und Gönner diesen Sport Fechten leben und pflegen.



Die Aufmerksamkeit der Freunde des Fechtsports richtet sich in diesem Jahr auf die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm, die heuer ihr 100-jähriges Bestehen feiern kann. Zu diesem herausragenden Ereignis in der Geschichte des Neu-Ulmer Fechtsports und des TSV 1880 Neu-Ulm entbiete ich der Fechtabteilung sowie dem gesamten Verein im Namen des Landkreises Neu-Ulm die herzlichsten Glück- und Segenswünsche, denen ich mich gerne auch persönlich anschließe.

Die Mitglieder der Fechtabteilung haben allen Grund das Jubiläum gebührend zu begehen, kommt doch bei einem solchen Jubiläum zum Ausdruck, was mehrere Generationen von sportlich und ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern für den heimischen Fechtsport, aber auch für den Sport und das Vereinswesen insgesamt geleistet haben. Zu allen Zeiten haben fähige Persönlichkeiten den Neu-Ulmer Fechtsport zu führen verstanden und somit die erfolgreiche Entwicklung dieser Fechtabteilung bis heute ermöglicht. Das Fechten ist ein Individualsport, der immer wieder aufs Neue fasziniert. Eine scharfe Konzentration, richtiges Einschätzen des Gegners sowie

Reaktionsschnelligkeit im entscheidenden Moment und oben-drein eine gute Kondition, also Körper und Geist, sind hier gleichermaßen gefordert. Mit diesen Qualitäten und Fähigkeiten ausgestattet, erzielen die aktiven Fechterinnen und Fechter des TSV 1880 Neu-Ulm immer wieder beachtliche Erfolge auf regionaler und überregionaler Ebene. Die Leistungen der Aktiven resultieren nicht zuletzt auf der hervorragenden Jugendarbeit, die in der Fechtabteilung seit jeher einen ganz besonderen Stellenwert hat.

Das Jubiläum der Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm ist mir eine willkommene Gelegenheit, allen Verantwortlichen der Abteilung und allen aktiven Fechtsportlerinnen und Fechtsportlern für ihren vorbildlichen Einsatz ganz herzlich zu danken. Ich heiße alle Gäste aus nah und fern zum Jubiläum herzlich willkommen und wünsche der Fechtabteilung auch für die Zukunft alles Gute und viele weitere sportliche Erfolge.





Gerold Noerenberg /// Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm

Ein stolzes Jubiläum kann heuer die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm e.V. feiern. Zu ihrem 100-jährigen Bestehen darf ich der Fechtabteilung und dem gesamten TSV 1880 Neu-Ulm e.V. im Namen der Stadt Neu-Ulm, des Neu-Ulmer Stadtrates und persönlich ganz herzlich gratulieren.

Es gibt kaum eine wechselvollere Vereinsgeschichte als die der Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm e.V.. Die Chronik der vergangenen 100 Jahre ist ein getreues Spiegelbild der Veränderungen im politischen, gesellschaftlichen und gemeindlichen Raum. Idealismus, Gemeinsinn und ein ausgeprägtes starkes Engagement von Abteilungs- und Jugendleiter, Trainer und Mitgliedern ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte.

Nach einer stürmischen Aufwärtsentwicklung bis hin zur Beteiligung an der Ausarbeitung der Weltfechtordnung unterbrachen die beiden Weltkriege diese Entwicklung. Doch auch diese schwere Zeit brachten den Funken nicht zum Erlöschen und wie ein Signal für einen allge-

meinen Neubeginn wurde nach der Aufhebung des absoluten Fechtverbotes durch die Alliierten im 21. März 1950 zum 01. April 1950 der „Fechtclub 1904“ gegründet, der sich dann dem TSV 1880 Neu-Ulm e.V. anschloss. Fortan nahm die Fechtabteilung wieder Fahrt auf. Gerade die erfolgreiche Jugendarbeit in der jüngeren Vergangenheit ist das herausragende Aushängeschild. Mehrfache schwäbische und bayrische Meister sind ein Beleg dafür. Mit Ihren Glückwünschen verbinden die Bürgerschaft, der Stadtrat und ich die Hoffnung, dass der kameradschaftliche und sportliche Geist, der die Fechtabteilung des TSV 1880 Neu-Ulm e.V. bisher geprägt hat, als tragfähiges Fundament für die Zukunft erhalten bleibt.

Der Fechtabteilung und seiner Abteilungsleitung danke ich herzlich für dieses außerordentliche und erfolgreiche Engagement. Ihren Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und für die Zukunft alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Gerd Hölzel /// Vorsitzender des TSV Neu-Ulm



Der TSV Neu-Ulm ist stolz auf seine Fechtabteilung und gratuliert sehr herzlich der Abteilung zu ihrem 100-jährigen Bestehen.

Die Fechtabteilung hat in all den Jahrzehnten vorbildliche Arbeit geleistet und ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens.

Zahlreiche sportliche Erfolge auf Bezirks- und Landesebene bestätigen auch die hervorragende Arbeit, die in der Abteilung geleistet wird.

Neben den sportlichen Aspekten kommt jedoch in der Fechtabteilung auch das gesellige und gesellschaftliche Leben nicht zu kurz.

Hierbei ist besonders hervorzuheben die seit Beginn der Städtepartnerschaft Neu-Ulm / Bois Colombes bestehende enge Verbindung zwischen der Fechtabteilung und den Fechtern aus Bois Colombes, die nun schon mehr als drei Jahrzehnte gepflegt wird und für alle anderen Vereine in Neu-Ulm beispielhaft ist.

Ich wünsche unserer Fechtabteilung weiterhin ein tatkräftiges und erfolgreiches Wirken in der Großfamilie unseres Vereines und den sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, die mit der 100-Jahr Feier verbunden sind, einen harmonischen Verlauf.

Richard Oed /// Abteilungsleiter der Fechtabteilung Neu-Ulm

100 Jahre alt sollen wir schon sein – dabei fühlen wir uns doch noch so jung.

Ich denke so geht es jedem, der zwar älter geworden, im Herzen aber immer jung geblieben ist.

Die Fechtabteilung ist im Herzen immer jung geblieben. Trotz einer erfreulich hohen Zahl von Mitgliedern, die der Abteilung über Jahrzehnte treu geblieben sind und oft die Last der vielfältigen Arbeiten in den vergangenen Jahren getragen haben, ist die Jugendarbeit der Grundstock unserer „jungen“ Abteilung.

Sie war uns immer ein wichtiges Anliegen und hat dazu beigetragen, dass zahlreiche Kinder und Jugendliche bei uns das Fechten erlernt und unsere Abteilung mit grossen Erfolgen, weit über die Grenzen Bayerns, hinaus bekannt gemacht haben.

Die sprichwörtliche Kameradschaft in unserer Abteilung hat es möglich gemacht, dass Alt und Jung, Fechtkinder und ihre Eltern sich hier wohl fühlen und wohl gefühlt haben. Wir haben immer zusammengehalten und miteinander gekämpft und gefeiert. So wollen wir auch dieses Jubiläum gemeinsam mit unseren Freunden feiern.

Ich möchte mich bei all denen bedanken, die als Fechter, Fechtwarte, Übungsleiter oder in anderen Funktionen dazu beigetragen haben, dass sich unsere Abteilung so hervorragend gehalten hat. Gleichzeitig möchte ich alle bitten, sich ihren Idealismus zu bewahren und uns bei den zukünftigen Aufgaben tatkräftig zu unterstützen.



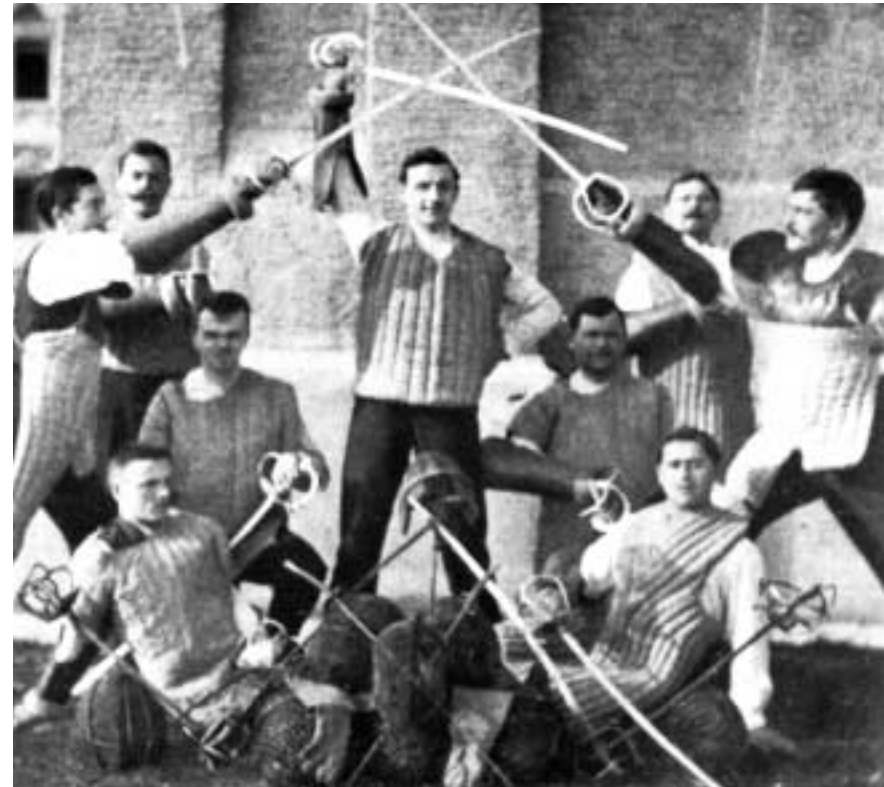
Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm



100 Jahre Fechtsport in Neu-Ulm /// 1904 – 1955

Die Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm ist in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Am 2. Januar 1904 wurde die Fechtabteilung, anlässlich der Generalversammlung des Turnvereins Neu-Ulm, gegründet. Es war die erste technische Sportart, die dem damals 24 Jahre alten Turnverein angegliedert wurde. Bis dahin hatte sich dieser allein dem Turnen verschrieben.

Im Jahre 1903 kehrte Herr P.W. Freyberger von der Wanderschaft aus Leipzig zurück und brachte die Kenntnis des Schweren-Säbel-Fechtens nach Neu-Ulm mit. Das Interesse im damaligen Turnverein führte zur Gründung einer eigenen Fechtriege. Die Stärke und das wachsende Ansehen der damaligen Abteilung innerhalb Bayerns führte dazu, dass am 20. Oktober 1907 der Fechterverband der bayerischen Turnvereine, der Vorläufer des heutigen Bayerischen Fechterverbandes, in Neu-Ulm gegründet wurde. Auch die erste Wettfechtordnung wurde unter Beteiligung der Neu-Ulmer Fechterschaft ausgearbeitet.



Fechtabteilung Anno 1904

Im Jahre 1908 brachte Hans Römer das Fechten mit dem Florett und dem leichten Säbel nach Neu-Ulm. Das besonders auf Kraft abgestimmte Fechten mit dem schweren Säbel wurde durch die, auf Schnelligkeit und elegante Klingleitung zugeschnittene, Schule von Florett und leichtem Säbel erweitert.

1914/18 unterbrach der erste Weltkrieg die hoffnungsvolle Entwicklungsarbeit, die zuvor der Neu-Ulmer Fecht-riege einen hervorragenden Ruf in ganz Deutschland einbrachte. Acht aktive Fechter waren nicht aus dem Feld zurückgekehrt. In der folgenden schweren Zeit des Wiederaufbaus ging es trotz mancher Rückschläge wieder aufwärts.

1934 war es dann Eugen Kutter, der als Vorstand und Fechtwart insbesondere die Jugend für den Fecht-sport begeisterte und erstmals eine Jugendriege gründete. In der Folge feierte die Jugendmannschaft zahlreiche Erfolge. Spitzenergebnisse erreichten

1940 Georg Seitz mit dem 6. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Dresden und Viktor Dörner, der 1941 Deutscher Jugendmeister mit dem leichten Säbel wurde.

Wieder unterbrach der Krieg die erfolgreiche Aufbauarbeit. Fünf Jahre lang bestand ein absolutes Fechtverbot, bevor es durch die Alliierten am 21. März 1950 aufgehoben wurde. Unmittelbar danach gründeten die alten Fechter am 1. April 1950 den „Fechtclub 1904“, der sich im Oktober 1950 wieder dem TSV 1880 Neu-Ulm anschloss.





Die anschließende Aufbauarbeit in den Jahren 1956-1965 wurde maßgeblich von Heinz Hössle geprägt. Die Junioren-Fechter erreichten wieder vordere Platzierungen auf Bayerischen und Deutschen Jugendmeisterschaften. Die Neu-Ulmer Fechter erkämpften sich, trotz starker Konkurrenz in Schwaben, nahezu in allen Waffen die Spitze, sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftswettbewerben.

Mit der Mannschaft Gerhard Dörner, Heinz Hössle, Heinz Lerpscher und Rolf Wittmann drangen die Neu-Ulmer zur Bayerischen Spitze vor und erkämpften sich 2. und 3. Plätze im Florett, Degen und Säbel.

Die Erfolge der aktiven Fechter wurden durch die Jugendlichen ergänzt, die erstmals 1955 Schwäbischer Juniorenmeister wurden.



Erika Wöfl erreichte 1962 den bayerischen Meistertitel. Zusammen mit Roswitha Sauter war sie fortan eine Stütze der aktiven Mannschaft. In den sechziger Jahren waren die Neu-Ulmer überaus erfolgreich. Dazu gehörten zahlreiche Spitzenplätze bei den Bayerischen Meisterschaften.

/// 1966 – 1981

1966 übernahm Heinz Lerscher für die folgenden 16 Jahre die Leitung der Abteilung. Die Weiterentwicklung des Fechtports vom manuellen zum elektrischen Florett führte zu einer athletischeren und kraftvolleren Fechtweise. Die ersten geprüften Übungsleiter der Abteilung waren Gerhard Dörner, Heinz Hössle, Heinz Lerscher und Herbert Steck, die fortan die Förderung der Jugendarbeit betrieben und Anfang der siebziger Jahre mit dem Schülerfechten den Trainingsbetrieb deutlich erweiterten. Die Bemühungen wurden von Erfolg gekrönt und führten zu Spitzenplatzierungen bei den Bayerischen und Süddeutschen Schülermeisterschaften. Gabi Lerscher errang dreimal die Berechtigung zur Teilnahme an Deutschen Schülermeisterschaften. Den Stamm der Aktiven bildeten in der Folgezeit: Rolf Freier, Helmut Kohl, Kurt Walter, Erika Freier, Karin Neher und Herbert Steck als Fechtwart, die in Schwaben weiterhin Neu-Ulms Farben erfolgreich vertraten.



In allen Altersklassen und Waffen waren die Neu-Ulmer in Schwaben meisterlich. Das war auch der Jugend zu verdanken, die mit Gabi und Sabine Lerscher, Elisabeth Schnitzler und Isolde Finkbeiner eine starke Mannschaft



hervorbrachte.

Ralf Ott, Jo Schnitzler, Andreas Lingl und Wolfgang Rasper bildeten die ebenso erfolgreiche Juniorenmannschaft.

1982 übernahm Herbert Steck die Abteilung und führte sie 17 Jahre lang immer wieder zu neuen Erfolgen. In den achtziger Jahren begann die Zeit von Markus Steck und Alexander Egner, die von den Schülern an bis zu den Aktiven immer zu den bayerischen Spitzenfechtern zählten. Aber nicht nur mit Florett und Degen waren die Neu-Ulmer erfolgreich, auch im Friesenkampf wurden Top-Platzierungen erzielt. Markus Steck wurde 1986 gar Deutscher Meister der Jugend im Friesenkampf, Andrea Freier erzielte damals einen ausgezeichneten siebten Platz. In der Folge waren Neu-Ulmer Fechterinnen und Fechter immer wieder für Deutsche Meisterschaften und für das Finale des Deutschlandpokals qualifiziert und schafften ausgezeichnete Platzierungen.

Besonders hervorzuheben sind hier Kurt Walter, Markus Steck, Alexander Egner, Martina Steck, Oliver Beck, Bärbel Wiemer, Lisa und Anne Wollinsky, Nikola Rosenbaum, Sophia Roth und Ute Gunzenhäuser, die alle mehrfach im Finale einer Deutschen Meisterschaft standen. Eine Klasse für sich mit dem Degen war Lisa Wollinsky, die insgesamt 25 schwäbische und 5 bayerische Meistertitel erringen konnte und zweimal bei internationalen Meisterschaften platziert war. Ebenfalls international erfolgreich waren Bärbel Wiemer (Neuseeländische Meisterin und 7. Platz Australische Meisterschaften) und Markus Steck (Chilenischer Vizemeister 1998 und 5. Platz im Folgejahr) zum Ende der neunziger Jahre.



Alexander Egner / Markus Steck / Kurt Walter



Petra Freier / Martina Steck / Heike Lindenmann / Andrea Freier



Bärbel Wiemer / Lisa Wollinsky / Nikola Rosenbaum



Die erfolgreiche Jugendarbeit wurde unter Fechtwart Richard Oed und anschließend Reiner Roth fortgesetzt, der diesen Posten übernahm, nachdem Richard Oed 1999 zum Abteilungsleiter gewählt wurde. Herbert Steck hatte sich, nach 17 Jahren als Abteilungsleiter und 25 Jahren als Fechtwart, aus dem Vorstand zurückgezogen. Zuvor hatte er noch dafür gesorgt, dass mit dem ungarischen Fechtmeister Antal Takacs, die Lektionen für die Leistungsträger von einem Profi durchgeführt wurden.

Antal Takac, der sich um den Aufbau einer starken Jugend kümmerte, war damit sehr erfolgreich, wie auch die Ergebnisse seiner Schützlinge zeigen. Insbesondere die Jugendlichen im Damenflorett und Damendegen mit Sonja Waloßek, Sophia Roth, Jennifer Oed und Marie Müller-Deliantcourt gehörten zur bayerischen Spitze. Mit Martin Seitz und Natalie Spitzer bei den Schülern war auch die Nachwuchsarbeit von Erfolg gekrönt. Martin Seitz war sowohl mit dem Florett als auch mit dem Degen erfolgreich. Er ist mehrfacher schwäbischer und bayerischer Meister. Sein herausragendstes Ergebnis erzielte er bislang mit dem fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Herrendegen der B-Jugend. Zusammen mit Jan-Hendrik Rupp und David Hübner führt er die bayerische A-Jugend-Rangliste im Herrendegen an.

Wesentlich war die Kontinuität in der Vereinsführung, der Fechtwarte und der Leistungsträger der Abteilung. Wenn Fechter sich neben aktiver Tätigkeit für Jugendarbeit, als Kassier oder Schriftführer zur Verfügung stellen, ist eine harmonische und erfolgreiche Weiterentwicklung gewährleistet. Dazu kommt der kameradschaftliche Zusammenhalt und die gesellschaftliche Seite. Neu-Ulms Fechter als verschworene Gemeinschaft zu bezeichnen ist keine Übertreibung.



Freundschaft mit unserer Partnerstadt /// Bois-Colombes

1969 kam erstmals eine Delegation Fechter aus der Neu-Ulmer Partnerstadt Bois-Colombes zur Feier „100 Jahre junge Stadt Neu-Ulm“ und gestaltete den Festzug mit.

Daraus ist eine andauernde Partnerschaft zwischen den Fechtern von Bois-Colombes Sports und unserer Abteilung entstanden. Über 30 Jahre haben wir bei unseren jährlichen Treffen an Pfingsten die Klingen gekreuzt, Ausflüge unternommen und Grillpartys veranstaltet. Dass die Freundschaft über den offiziellen Rahmen hinausgeht, beweisen auch die Treffen zu einer einwöchigen Ski- und Fechtfreizeit in Chatel und wunderschöne Tage im Elsaß zu Besichtigungen, gutem Essen und zur Weinprobe, die von unseren Fechtfreunden gestaltet wurden.

Zwischen vielen Familien haben sich Freundschaften entwickelt, die sich seit Jahrzehnten halten. So kam es auch verschiedentlich zu Schüleraustauschen und zahlreichen privaten Besuchen.

Zum 30-jährigen Jubiläum empfing Abteilungsleiter Richard Oed aus der Hand von Oberbürgermeister Yves Revillion die Ehrenmedaille der Stadt Bois-Colombes.

Wir danken unseren Freunden aus Bois Colombes für die allseits genossene Gastfreundschaft und die schönen Tage, die wir gemeinsam verbracht haben.



Fechtabteilung /// Geselligkeiten

Außer dem Fechtsport, wird bei uns die Kameradschaft und die Geselligkeit groß geschrieben. So werden gemeinsame Radtouren und Wanderungen unternommen, runde Geburtstage groß im Fechterkreis gefeiert.

Seit mehr als drei Jahrzehnten fahren wir regelmäßig, mit den Familien, übers Wochenende ins Tannheimer Tal zum Skifahren. Die Feiern im Bergheim waren Jahrzehnte lang legendär und sorgen auch heute noch oft für Gesprächsstoff.

Mit dem Generationenwechsel hat sich das allerdings etwas geändert. Fechten ist nicht mehr die einzige Freizeitaktivität unseres Nachwuchses. Wir versuchen trotzdem den Kindern und Jugendlichen nicht nur das Fechten nahe zu bringen, sondern mit der Fecht-
abteilung eine Basis zu bieten, auch untereinander soziale Kontakte zu pflegen.



Die Vorsitzenden im Lauf der Jahre

1904 H. Reinhardt
1905 von Braunmühl
1907 P.W. Freyberger
1910 Josef Ostermann
1918 Otto Heller
1921 Hugo Benz
1924 Hans Erdle
1932 Gregor Kaiser
1933 Dr. Arnulf Eberle
1934 Eugen Kutter
1950 Hans Steck
1953 Max Luibl
1954 Georg Seitz
1955 Theo Zillober
1956 Heinz Hössle
1966 Heinz Lerscher
1982 Herbert Steck
1999 Richard Oed



Im Jahre 1907 nahmen Neu-Ulmer Fechter erstmals an Bayerischen Meisterschaften, die in Kempten stattfanden, teil. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden ab 1920 wieder Turniere besucht. Während des Zweiten Weltkrieges konnten nur noch Jugend-Turniere besucht werden. Das letzte Turnier fand 1942 statt. Der Turnierbetrieb fand anfangs nur in wenigen Turnieren im Jahr seinen Ausdruck.

Eine hervorragende Klinge schlugen Neu-Ulms Fechter beim Erreichen von 1. Plätzen und guten Platzierungen verteten durch

Hugo Benz	Hans Erdle	Gustav Benz
Georg Seitz	Viktor Dörner	Max Luibl
Johny Claß	Willi Zillober	Theo Zillober
Heinz Hössle	Erna Kutter	Gerhard Dörner

Die Nachkriegszeit brachte einen bedeutenden Aufschwung für den Fechtssport. Es fanden regelmäßig Meisterschaften in allen Waffe für Damen und Herren und als Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften statt.

Mehr als 100 erste Plätze bei den Schwäbischen Meisterschaften, 5 Bayerische Meistertitel und 50 vordere Platzierungen bei den Bayerischen Meisterschaften erkämpften sich Neu-Ulmer Fechter. Aus dem Kreis der erfolgreichen Fechter in den letzten 25 Jahren sind besonders hervorzuheben:

Roswitha Sauter-Lindenmann	Erika Wölfl - Freier
Gerhard Dörner	Rolf Freier
Heinz Hössle	Helmut Kohl
Heinz Lepscher	Herbert Steck
Kurt Walter	Elisabeth Schnitzler
Sabine Lepscher	Isolde Finkbeiner
Gabi Lepscher	

... die 10 Jahre und mehr ununterbrochen in der ersten Mannschaft fochten oder in Einzelwettbewerben erfolgreich waren.

/// Die letzten 25 Jahre von 1979 – 2004

In den letzten 25 Jahren nahm der Turnierbetrieb ständig zu, sowohl in den Altersklassen, als auch in der Anzahl der Turniere.

In diese Zeit fällt auch die "Wachablösung" von den Senioren zu den Aktiven Junioren.

402 Meistertitel im Bezirk Schwaben

60 Bayerische Meistertitel

53 Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften

sind Ausdruck der erfolgreichen Aufbauarbeit in der Fechtabteilung. Massgeblich daran beteiligt waren folgende Fechterinnen und Fechter:

Rolf Freier
Sabine Lerpcher
Markus Steck
Oliver Beck
Cornelia Oed
Markus Schimpf
Ute Gunzenhauser

Herbert Steck
Gabi Lerpcher
Alexander Egner
Bärbel Wiemer
Lisa Wollinsky
Natalie Spitzer
Martin Seitz

Kurt Walter
Elisabeth Schnitzler
Stefan Janz
Martina Steck
Anne Wollinsky
Sophia Roth
Falko Freier-Zschötche

Erika Freier
Isolde Finkbeiner
Andrea Freier
Nikola Rosenbaum
Martin Wollinsky
Marie Müller-Deliantcourt
Jan-Hendrik Rupp

Heike Lindenmann
Jo Schnitzler
Petra Freier
Jennifer Oed
Sonja Walosek
Jonas Gerstenlauer
David Hübner



Die "ERFOLGREICHSTEN" der letzten 25 Jahre

- Markus Steck 1 Deutscher Meistertitel,
11 Finalplätze bei Dt. Meisterschaften
14 Bayerische Meistertitel
30 Schwäbische Meistertitel
- Alexander Egner 5 Finalplätze bei Dt. Meisterschaften
9 Bayerische Meistertitel
32 Schwäbische Meistertitel
- Falko Freier-Zschöttche 1 Finalplatz bei Dt. Meisterschaften
2 Bayerische Meistertitel
10 Schwäbische Meistertitel



Alexander Egner / Markus Steck / Falko Freier-Zschöttche



- Lisa Wollinsky 5 Finalplätze bei Dt. Meisterschaften
5 Bayerische Meistertitel
25 Schwäbische Meistertitel

Lisa Wollinsky

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Betz Eduard	Freyberger P.W.
Claß Johnny	Haxel Karl
Denkel Siegfried	Kober Karl
Dörner Victor	Lusser Albrecht
Nuffer Walther	Rau Friedrich
Prestele Hans	Scheck Max
Reinhardt Hugo	Schorn Hans
Weigle Gustav	Sontheimer Max
Zillober Wilhelm	Kutter Eugen
Erdle Hans	Steck Hans
Albrecht Karl	Baur Gerhard
Bentz Hansjörg	Beck Dieter
Kohl Helmut	Kohl Michael
Steck Sophie	Steck Otto
Luibl Max	Gesele Günter
Lerspcher Sabine	Freier Erika
Wuttke Gerhard	Georg Seitz



Fechten in Neu-Ulm hat nun eine hundertjährige Tradition. Wenn man sich dazu noch die lange Liste der Erfolge anschaut, könnte man sich zurücklehnen und sagen „Prima, es läuft doch alles.“

Aber auf Traditionen und auf schnell verwelkenden Lorbeeren darf man sich nicht ausruhen. Heutzutage ist das Angebot an Sport, Unterhaltung und Freizeitaktivitäten so umfangreich und vielfältig geworden, dass es gar nicht leicht ist überhaupt zu erfassen, was in der Doppelstadt Ulm – Neu-Ulm alles angeboten wird. Kinder und Jugendliche haben eine Auswahl, die selbst ihre Eltern oft überfordert.

Um in diesem Angebot aufzufallen und mit unserer sogenannten Randsportart ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken, müssen wir ständig aktiv und erfolgreich sein. Wir müssen die Medien mit unseren Leistungen überzeugen, Turniere veranstalten, die über die internen Fechterkreise hinaus Interesse wecken, in die Schulen gehen und uns dort bekannt machen.

Um erfolgreich zu sein, reicht es schon lange nicht mehr aus ein einfaches Training anzubieten. Man braucht professionelle Unterstützung durch einen erfahrenen Fechtmeister im Verein, den Besuch von Lehrgängen, Kooperationen mit Leistungszentren und natürlich auch Fechterinnen und Fechter, die bereit sind sich über ihre Grenzen hinaus anzustrengen und Leistung zu bringen. Das bedeutet, dass wir den Spitzensport, wo immer möglich, fördern müssen. Wir müssen weiterhin in Bayern zur Spitze gehören und darüber hinaus versuchen auf der deutschen Ebene ein Wörtchen mitzureden. Die Teilnahme an zahlreichen Deutschen Meisterschaften zeigt, dass wir mit leistungswilligen Fechtern bis in die Finalkämpfe vorstoßen können. Wir bieten dafür ein gutes Umfeld und in Kooperation mit dem TSV Laupheim ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten. Mein Dank gilt hier besonders unserem Trainer Antal Takacs und Frau Brömel-Zubel.

Bei allen Wünschen vorn mitzuspielen, dürfen wir den Breitensport nicht vergessen. Es muss auch möglich sein

/// Fechten in Neu-Ulm hat nun eine hundertjährige Tradition

nur zum Spaß und zur Erhaltung der Gesundheit zu trainieren und zu fechten. Ein Verein muss ein Umfeld für Kameradschaft und soziale Aspekte bieten. Das ist uns mit dem gemeinsamen Training von Alt und Jung in der Vergangenheit gut gelungen und soll auch so fortgeführt werden.

Das alles ist nicht möglich ohne das nötige Geld. Der Haushalt der Fechtabteilung hat sich in den vergangenen 25 Jahren mehr als verfünffacht. In Zeiten, in denen Kommunen den Gürtel wieder enger schnallen, wo der Cent nicht mehr locker sitzt und die Wirtschaft in einer Flaute steckt, bedarf es besonderer Anstrengungen die Finanzierung dieser Ansprüche sicher zu stellen. Ohne vielfältige Unterstützung, Sponsoren und Spenden lässt sich dieser Haushalt nicht aufbringen. Hier müssen wir verstärkt versuchen mit Partnern die finanziellen Grundlagen durch Sponsoring langfristig zu sichern und durch die Verteilung auf mehrere Schultern abzusichern.

Das alles bedeutet eine Menge Arbeit für diejenigen, die in unserer Abteilung Verantwortung übernehmen, sei es

als Abteilungsleiter, Fechtwart, Übungsleiter, Kassier, Pressewart, in der Organisation und Durchführung von Turnieren und Veranstaltungen. Mein besonderer Dank gilt allen, die mit ihrem außerordentlichen Engagement dazu beigetragen haben, diese Aufgaben gemeinsam zu stemmen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass dieses Engagement nicht nachlassen möge und alle bereit sind, ihren Teil dazu beizutragen. Mir ist dabei besonders wichtig, dass nicht nur die „Alten“, sondern immer auch die „Jungen“ im Team mitarbeiten und ihre Kraft über den Sport hinaus zum Wohle der gesamten Abteilung einbringen.

Wenn wir zusammenhalten und gemeinsam an der Weiterentwicklung des Fechtsports und unserer Abteilung arbeiten, wird das Fechten in Neu-Ulm noch eine lange Tradition haben.

Richard Oed
Abteilungsleiter



Qualität

Innovation

Kompetenz

Weltweite exklusive Vertriebspartner für adidas Fechtschuhe

allstar
SPORTSCHUHE

Fecht-Center GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Strasse 61
D-72770 Reutlingen
Tel. +49 (71 21) 95 00-0
Fax. +49 (71 21) 95 00-99
Mail. allstar1@t-online.de
<http://www.allstar.de>

Uhlmann
International

FechtSport GmbH & Co. KG
Uhlmannstrasse 12
D-88471 Lappheim
Tel. +49 (73 92) 96 97-0
Fax. +49 (73 92) 96 97-79
Mail. info@uhlmann-fechtSport.de
<http://www.uhlmann-fechtSport.de>



Brauerei-Gasthaus Schloßle
Schloßleweg 3, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/77390
www.schloesse.com

Die Traditions-
wirtschaft für
jung und alt!

Hausgebraute
Spezialbiere

Gutbürgerliche
schwäbische Küche

Urig-gemütliche
Gasträume

Herrlicher
Kastanienbiergarten

www.RitteressenzuKirchberg.de

Telefon (07354) 8279 oder 2326
Fax (07354) 2673



Unser
Geschmack
Gutache
zum
Rittersaal

Ritteressen
im originellen
Rittersaal.

*Mit Programm und heiteren Einlagen.
Rufen Sie uns heute noch an.
Gerne schicken wir Ihnen unseren Prospekt.*



röwa GENIO Systeme
für optimalen Schlafkomfort.

Dieses System garantiert
absolute Punkt- und
Flächeneelastizität sowie
ergonomisch abgestimmte
Komfortzonen.

KLAIBER

Matratzen & Bettensysteme

89231 Neu-Ulm Offenhausen Schubertstr. 13

Mo. - Fr. 9.30 - 12.30 / 14.00 - 18.00

Sa. 9.00 - 14.00

Tel. (0731) 75517

www.bettensysteme.com





für den START



ins INTERNET

Co-MEDIA

- Beratung
- Planung
- Pflege
- Service
- Gestaltung
- Programmierung von Internet-Seiten

Claudia Oed

Westheimer Str. 6/1
89233 Neu-Ulm

Tel. 0731-71 30 277
Fax. 0731-71 30 276
info@comedia-webdesign.de
www.comedia-webdesign.de



Mit **Vitabis** siegessicher
in den Wettkampf !



Hotel Ibis Ulm

Neutorstraße 12
D-89073 Ulm

Tel: +49 (0) 731 96 47 0
Fax: +49 (0) 731 96 47 123

Vitabis von Ibis ist
die Nr. 1 für Sportler!



Fleisch und Wurst
direkt vom Bauernhof

Metzgerei
Glöckler

Reichenauer Str. 6 89233 Burlafingen Fon: 0731/713629

ST.COSMAS
APOTHEKE

St. Cosmas Apotheke
Dr. Rudolf Konrad

Tel. 0731 / 71 93 88
Fax 0731 / 71 47 37

Hauptstraße 13 a
89233 Neu-Ulm/Pfuhl

Dr.Rudolf.Konrad@t-online.de
www.St-Cosmas-Apotheke.de

Gold für alle!



METZGEREI
SCHMID
HOTEL



Günter Schmid
89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Tel. (0731) 97990 - 0
Fax (0731) 97990 - 31

Metzgerei
Hotel Gami
Schmankerlstube
Platten- und Partyservice

Volltreffer in Qualität und Frische

fünf Sterne für Genießer

Das Fachgeschäft
für alle Korb- und
Rattanwaren



Korb & Rattan
NEHER

www.korb-neher.de
info@korb-neher.de

Bahnhofstraße 16
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 7 48 44



Optik

Walter

Marktstraße 13
89143 Blaubeuren

Tel.: 0 73 44 - 42 02
E-Mail: info@optikwalter.de
Internet: www.optikwalter.de



Walz

Ihr Modehaus in Ulm



DAMEN
HERREN
KINDER



Ulm, Bahnhofstraße 4
www.modehaus-walz.com
Telefon (07 31) 1 40 94 - 0



STEINMETZ-WERKSTÄTTE

- ▲ GARTENGESTALTUNG MIT
- ▲ BRUNNEN, TREPPEN, WEGE,
- ▲ SKULPTUREN IN STEIN + BRONZE

- ▲ ZEITGEMÄSSE FRIEDHOFSKULTUR

- ▲ INNENAUSBAU KÜCHE UND BAD

**IHR FACHMANN FÜR NATURSTEIN
PFUHL / STEINMETZWEG 5
Tel.71 96 44•Fax 9 71 76 48**

Meisterbetrieb der
Bayerischen Steinmetz- u. Steinbildhauerinnung

100 Jahre »en garde«! Beim TSV Neu-Ulm!



Wir gratulieren!

Wir wünschen der Fechtabteilung des TSV Neu-Ulm alles Gute zum 100jährigen Jubiläum. Damit Sie auch in Zukunft bei allen Turnieren, die sportlichen Herausforderungen pünktlich annehmen können, stehen zwei große Automarken »en garde«. Ob mit einem Ford oder einem Mazda, ob für Degen oder Florett: Wir bieten Mobilität nach Maß.



Besser ankommen



EFS
EMIL FREY SERVICE
FIRST FINANCIAL SERVICES

Schwabengarage

Ulm/Donau, Mönchster Straße 23, Ford-Tel. (0731) 63-0, Mazda-Tel. (0731) 62-0 • www.schwabengarage.de • © Emil Frey Gruppe Deutschland



ST. LUKAS
APOTHEKE
HERBERT RÜFFER z. K.

PARTNER IHRER GESUNDHEIT

St. Lukas-Apotheke • Ludwigsstraße 16 • 89231 Neu-Ulm
Telefon: (07 31) 7 34 06 • Telefax: (07 31) 7 21 87 9



Beton in Bestform!

Lindenmann & Schmauder GmbH & Co. KG
88471 Laupheim
Tel. 07392/70 03-0
www.lischma.de

Max-Eyth-Straße 13
Fax: 07392/1 89 64
info@lischma.de

Wir bauen für Sie! **Innovativ, ökonomisch und ökologisch** mit Betonfertigteilen



TSV Neu-Ulm
Bernd Hecker
Europastr. 15
89231 Neu-Ulm
Tel./Fax 0731-83 227

Gaststätte unter neuer Leitung
Deutsche und italienische Küche
Dienstag bis Samstag ab 11.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr
Montag – Ruhetag
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hecker!



HOTEL SONNENKELLER

J. u. H. Nicko
Leipheimer Straße 97
89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Telefon 0731/71 77-0
Telefax 0731/71 77-60

Internet:
www.Hotel-Sonnenkeller.de
Info@Hotel-Sonnenkeller.de

Alle Zimmer mit Dusche/WC,
TV, Telefon und Internet-
Zugang, kostenlose
Tiefgarage, reichhaltiges
Frühstück vom Büffet

Verkehrsgünstige Lage zum
Zentrum Ulm/Neu-Ulm.
Donau- und Bodensee-
Radwanderweg in nächster
Nähe, großzügige Familien-
zimmer mit 3 und 4 Betten



Vier gewinnt.

- Vermögen schaffen
- Bausparen
- Versicherungen
- Immobilienvermittlung

 Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen
ganz in Ihrer Nähe